

**II-6634 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 3345/J

1992 -07- 10

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Partik-Pablé, Dolinschek  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Unterkunft des Gendarmeriepostens Millstatt (Kärnten)

Das Gendarmeriepostenkommando Millstatt (Kärnten) ist derzeit im ersten Stock eines Privathauses (Kaiser-Franz-Josef-Straße 86) untergebracht. Aufgrund des desolaten baulichen Zustandes und der unzweckmäßigen Konzeption der Dienststelle (lediglich zwei PKW-Abstellplätze, enger Zugang, unmittelbare Nähe zu weiteren vermieteten Wohnungen u.a.m.) konnte ein geordneter Dienstbetrieb bislang nur unter entsprechenden Entbehrungen der Beamten aufrechterhalten werden. Hinzu kommt, daß die Vermieter des Dienstgebäudes offenbar nur in unzureichender Weise ihrer Verpflichtung zur Erhaltung des Bestandsobjektes nachkommen. So mußten kleine Mängel mitunter oft von den Beamten des Postens in Eigenregie behoben werden. Dem Vernehmen nach wurden selbst notwendige Reparaturarbeiten (Verlegung von Wasserrohren etc.) erst nach wiederholten Interventionen mit großer Verspätung durchgeführt.

Aufgrund der bestehenden baulichen Mängel hat sich sogar der Bürgermeister für eine Verlegung dieser Dienststelle ausgesprochen. Den geeignetsten Standort für die Unterbringung des Gendarmeriepostens würde zweifelsfrei das Wahlamtsgebäude Millstatt, dessen Räumlichkeiten nur noch bis 1997 von der Post- und Telegraphenverwaltung genutzt werden, bilden.

Da die (wenn auch mittelfristige) Verlegung des Gendarmeriepostens Millstatt im Interesse des Dienstbetriebes unbedingt geboten erscheint, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

**A n f r a g e :**

- 1) Welche Veranlassungen werden seitens Ihres Ressorts getroffen, um die gegenwärtigen baulichen Mängel des Gendarmeriepostenkommandos Millstatt (Kärnten) zu beheben?
- 2) Werden Sie darüber hinaus veranlassen, daß die ehestmögliche Verlegung dieser Dienststelle in das Wählamtsgebäude Millstatt aus den genannten Gründen sichergestellt wird und, wenn nein, warum nicht?
- 3) Wenn ja: Welche Maßnahmen werden Sie in diesem Zusammenhang treffen?